

Der geprägte Weg zweier unterschiedlichen Schicksale

Von xNatsu_Dragneelx

Kapitel 12: Zwei ist einer zu viel!

Die Ereignisse schienen kein Ende nehmen zu wollen. Alles erschien Natsu recht seltsam. Nun hatte Erza ihn damit beauftragt auf Lucy aufzupassen, auch wenn er dafür mit Gray zusammenarbeiten müsste, doch da musste er wohl durch. Jeder hatte seine Aufgabe erhalten und jeder von ihnen würde sie erfüllen. Er auch. Er würde es nicht zulassen, dass jemand Lucy ein Haar krümmen würde. Nachdem sie alles besprochen hatten, ging jeder seinen Weg. Lisanna wollte scheinbar Zeit mit ihm verbringen. Diese war er ihr wohl schuldig. Zwar war er ihr nicht zwingend ausgewichen, aber dennoch hatte sie das wohl denken müssen. Es war ja nicht so, als hätte er etwas dagegen. Immerhin hatte er sie gern. Sie kannten sich bereits so lange, es gab wirklich keinen Grund, irgendeine Abneigung ihr gegenüber zu empfinden. Also machte er sich fertig und ging zusammen mit ihr los. Sie schlug ihm vor, dass sie zusammen etwas essen könnten und sich austauschen könnten. Da sprach nichts dagegen. Doch wollte er lieber zu sich. Wendy und vor allem Happy würden sich Beide freuen die lange abwesende Strauss wieder zu sehen. Außerdem hatte die Blauhaarige sicherlich ohnehin etwas zubereitet. Auf sie war wirklich verlass. Manch einer meinte, dass er sie dazu zwang, dass alles zu tun, aber er hatte ihr noch nie gesagt, dass sie all das tun musste. Sie hatte aus eigenen Stücken sich den eher häusliche Aufgaben zugewendet. Es war aber natürlich nicht so, als müsste sie alles alleine machen. Er half auch immer, wenn er dazu kam. So steuerten sie sein Zuhause an. Tatsächlich freute Happy sich sehr seine Ziehmutter zu sehen und sprang ihr gleich freudig in die Arme, worauf Natsu lachen musste. In Situationen wie diesen war der Exceed einfach nur niedlich.

Sie aßen gemeinsam zu Abend und unterhielten sich auch währenddessen. Lisanna erzählte ihm mit strahlenden Augen, was sie alles gesehen und gelernt hatte. Zwar hatte ihre Familie ihr auch gefehlt und sie hatte Gefühle von Heimweh empfunden, doch hatte sie sich nicht die Freude am Auslandspraktikum nehmen lassen. „Also genug von mir...Natsu...verstehe mich nicht falsch, aber mich interessiert es schon, wie du und Lucy euch angefreundet habt. Ich war mir eigentlich relativ sicher, dass sie solche Leute wie dich nicht leiden kann“, äußerte sie ihre Gedanken. Damit meinte sie einfach, dass er eindeutig ein wenig unterbelichtet war. Ihr selbst machte es ja nichts aus. In ihren Augen machte seinen Persönlichkeit eindeutig seinen Charme aus, aber sie hätte nicht gedacht, dass Lucy scheinbar ähnlich zu denken schien. „Ich habe sie beleidigt und so sind wir Freunde geworden“, erklärte er, worauf sein gegenüber es

sich stark verkneifen musste, nicht völlig blöd aus der Wäsche zu gucken. Hatte sie ihn gerade richtig verstanden? „Das musst du mir, glaube ich ein bisschen genauer erklären...“, forderte sie ihn dazu auf und so erzählte er ihr etwas mehr dazu. Schließlich gingen sie zusammen ins Fairy Tail. Wendy blieb dieses Mal Zuhause. An dem Abend geschah nichts weiter Besonderes. Zu mindestens in seinem Fall nicht.

Am nächsten Morgen war Natsu zeitig aufgestanden, er hatte dieses Mal recht gut geschlafen und fühlte sich topfit. Er könnte gefühlt einen Baum ausreißen. Nicht, dass er das jetzt machen würde. Er schnappte sich seine Schultasche und trat aus dem Haus. Seine Sporttasche hatte er auch mit. Nicht nur hätte er heute wieder Basketball, sondern es stand noch zusätzlich regulärer Sportunterricht an. Auf dem Schulweg traf er zu seinem Leidwesen auf Gray. „Und wie war dein Date mit Lisanna, hm?“, hakte jener grinsend nach, worauf der Pinkhaarige seine Augen verdrehte. „Das war kein Date, du Penner. Wir haben uns nur unterhalten und zusammen bei mir gegessen, Wendy und Happy waren auch dabei.“ Und er war sich ziemlich sicher, dass es bei einem Date anders ausgesehen hätte. Darauf wirkte der Schwarzhaarige fast schon enttäuscht. „Wie langweilig...da hast du schon drei und du nutzt es nicht. Was für eine Verschwendung“, äußerte er, worauf Natsu seine Brauen zusammen zog. Was sollte diese Drei? Er wurde daraus noch immer nicht schlau. Er wusste einfach nicht, was er darunter bitte verstehen sollte.

Bei der Schule angekommen steuerten sie das Klassenzimmer an, wo er sich gleich auf seinem Platz niederließ. Hoffentlich würde ihm das gestrig Schwänzen nicht sonderlich zum Verhängnis werden. Immerhin hatte er ziemlich viel an Unterricht verpasst. Ob Lucy auch Konsequenzen davon tragen würde? Mit großer Wahrscheinlichkeit wohl ja. Darüber hatte er schon ein klein wenig ein schlechtes Gewissen. Er sollte lieber an Sport denken. Das wäre seine Möglichkeit den Lehrern zu zeigen dass er kein vollkommen hoffnungsloser Fall war. Es sei denn, es ging ums Tanzen. Das konnte er wirklich gar nicht. Er hatte eben wortwörtlich kein Taktgefühl.

Der nächste Tag brach sehr früh an für das junge Fräulein der Heartfilia Familie. Sie hatte zwar mehr geschlafen, als letzte Nacht, doch dafür immer wieder den selben Traum. Diese Szene als sie verzweifelt gegen das Eis gepocht hatte und keine Luft bekam wiederholte sich ständig....auch die Szene mit Natsu in Krankenzimmer war ständig präsent. Lucy sah sich in Bett auf und seufzte. Dann waren auch die Worte von Loki in ihren Kopf, die sie mehr verwirrt haben als was anderes, aber sie war froh, dass sich die Beiden wieder vertrugen. Allerdings schien der Oranghaarige nicht erfreut zu sein, dass Lucy Gefühle für Natsu hatte, obwohl die Blonde noch gar nicht wusste ob sie nun wirklich verliebt in den Pinkhaarigen war. Ach war das alles Kompliziert. Nun gut, sie muss leider aufstehen und vermisste schon nach einigen Minuten ihr warmes, kuscheliges Bett. Noch etwas Verschlafen machte sich in Bad fertig und trug heute zwei Zöpfe, schließlich stand Sport auf dem Programm. Außerdem fand sie sich selber total süß mit den Zöpfchen. Nun trug sie wieder ihre Uniform und hatte auch an Natsus Hemd gedacht.

In der Küche holte sie ihr Esspaket ab, was mehr für den Dragon Slayer gedacht war als für sie. aber das musste ja keiner wissen. Nun gut, jetzt musste sie mal drei Sachen mit sich rumschleppen, aber das ging schon. Auf dem halben Wege kam ja Levy dazu und nahm ihrer Freundin etwas Gepäck ab. „Sag mal was willst du denn mit den ganzen Essen?“ fragte Levy irritiert, als sie in die Tüte neugierig sah. „Das ist für

Natsu....er freut sich darüber doch immer und als Dankeschön ist es gedacht weil er mich aus den Wasser gezogen hat." erklärte Lucy ruhig mit einen Lächeln. „Uhhh...das klingt aber toll...aber wieso bist du gestern nicht aus den Wasser selber heraus gekommen?" fragte die Blauhaarige dann nach, weil sie sicher war das Lucy nicht einfach so abgesunken ist. „Ich hatte einen Krampf in Bein und kam nicht mehr hoch, bis Natsu mich rausgeholt hat." log Lucy ihre Freundin dann an mit einen schlechten Gewissen, denn das tat sie ungern. Doch wäre schlimmer, wenn sie Levy die Wahrheit gesagt hätte. „Oh verstehe..." meinte Levy nur noch dazu und fragte nicht weiter nach. Doch fiel ihr was auf. „Juvia ist ja noch gar nicht da." stellte sie fest. Lucy schluckte schwer. „Ich glaub sie ist krank." meinte Lucy dann ausweichen und senkte kurz den Blick. „Nicht traurig sein..ich bin doch da und Natsu-kun!" muntere die Blauhaarige sie gleich wieder auf und Lucy nickte lächeln. Sie hatte ja Recht.

Die Beiden betraten kaum das Schulgebäude, schon fing Erza diese ab und drückte Lucy einen Zettel in der Hand. „Als Strafe für das Schwänzen, wirst du und Natsu schön das Klassenzimmer putzen. Jellal hat gesagt, er wartet auf Natsu, bevor er das Training anfängt. Und nun ab in den Unterricht." meinte die Rothaarige streng und ging weiter. Lucy musste kurz auf den Zettel gucken und lächelte eher über diese Strafe. „Alleine mit Natsu-kun sauber machen, na wenn das nicht die Chance ist." zog Levy gleich ihre Freundin auf und lachte. Lucy schüttelte nur den Kopf und ging mit ihr ins Klassenzimmer.

„Guten Morgen." meinte Levy in die Runde und winkte kurz Natsu zu, der grüßend die Hand hob. Dann übergab die Blauhaarige, Lucy noch die Tüte und setzt sich hinter Gray an den Tisch. Lucy war etwas nervös als sie nun zu Natsu trat, der bereits an Tisch saß und schenkte ihn ein lächeln. „Guten Morgen Natsu-kun" meinte sie fröhlich und sah zu ihn sanft. „Guten Morgen, Luce“, grüßte er die Blondine zurück. „Ich hab dein Hemd mit und auch wieder reichlich an Essen, sogar Hühnchen." meinte sie und stellte den beiden Tüten ihn vor der Nase. „Danke, du bist die Beste“, bedankte er sich breit grinsend. Er konnte das Essen schon riechen. Warum konnte er es nicht einfach jetzt essen? „Ach ja Erza hat uns eine Strafe für das Schwänzen gegeben. Wir sollen nach den Unterricht das Klassenzimmer putzen. Aber Jellal wartet mit den Training bis du da bist." teilte sie ihn auch gleich mit und setzt sich an ihren Tisch und packte ihre Sachen aus. Da seufzte Natsu. Das war ja klar gewesen, dass da noch etwas folgen würde. Doch konnte er so wohl noch ein wenig länger mit Lucy seine Zeit verbringen, also war es vermutlich nur halb so wild. So schwer könnte es nicht werden, einen Klassenraum sauber zu machen.

„Ach Natsu-kun...." meinte sie freudig und ergriff seinen Arm um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. „Ich hab mich mit Loki vertragen. Er hat mich zuhause besucht und mir alles erklärt. Du brauchst dir also keinen Kopf mehr machen." erzählte sie ihn mit einen glücklichen Gesicht worüber er sich wirklich freute, weswegen er auch lächelte. Nur fragte er sich warum sie dabei seinen Arm so hielt. Er würde ja nicht weg laufen. Aber war eigentlich diese „kun"? Seit wann sprach sie ihn damit an? Lucy ließ Natsu wieder los und sah ihre Unterlegen wieder durch. Zum Glück hatte Levy gestern für sie mitgeschrieben. Nun streckte sich der Unterricht wieder einmal und das war schon die pure langweilig und immer wieder erwischte sie sich dabei zu Natsu zu spielen, wenn er sie danach ansah, wendet sie verlegen den Blick weg und strich sich die Haare hinters Ohr. Das verwirrte ihn ein wenig, aber er hatte ja

bereits akzeptiert, dass sie ziemlich eigenartig drauf sein konnte.

Nun stand Sport an mit der Parallelklasse. Zu viert machten sich Lucy, Levy, Gray und Natsu auf den Weg und es war wirklich ein Trubel auf den kurzen Stück zur Turnhalle. „Lucy...Lisanna und Natsu hatten gestern ein Date.“ meinte Gray neckisch und überrascht sah sie zu Natsu erst. „Echt? Na da.“ meinte sie ruhig obwohl das echt ein mieses Gefühl war, das die Beiden alleine waren, aber ändern könnte sie es nicht. Sie sah zur Seite und blieb ruhig. „Das war kein Date, verdammt nochmal. Wie oft muss an es dir denn sagen, Gray“, gab Natsu darauf genervt von sich. Etwas an Lucys Reaktion hatte ihm zusätzlich auch nicht gefallen, nur konnte er nicht sagen, woran es genau lag.

Nun trennten sich die Vier zum Umziehen in den getrennten Umkleiden. Lucy zog sich in Ruhe um mit Levy. In Sportunterricht trugen Sie weiße T-Shirts und etwas zu kurze Hosen, nach Lucys Geschmack. Bei den Jungs waren diese Länger. Kaum hatte sie die Halle betreten, hörte sie auch schon ihren Namen. „Lucy!“ meinte Lisanne in Sportoutfit und hat schon einen Ball sich geschnappt. „Wir haben viel nach zuholen.“ meinte diese typisch lächeln und Lucy sah überrascht zu der Weißhaarigen.

„Ach bist du immer noch so gut in Volleyball oder hast es in der Zeit verlernt?“ fragte Lucy dann lächeln und fing den Ball auf, den Lisanna ihr zugeworfen hatte. „Na dann los.“ meinte sie dann und ging mit Lucy zum Volleyballfeld. Als Lucy Ausschlag gab, ging das Match der zwei Mädels los und voller Eifer ließen sie den Ball immer wieder übers Netz fliegen. Er war gerade dabei gewesen, sich aufzuwärmen, als er die Szene zwischen Lisanna und Lucy mitbekam. Das sah doch recht freundschaftlich aus. Ein wenig Wettbewerb war sicherlich ziemlich fördernd. Die beiden hatten sich wohl für Volleyball entschieden und schmetterte sich darauf den Ball entgegen. Seine Augen folgten den Bewegungen des Balles auf dem Spielfeld.

Gerade als Lucy den Ball nicht mehr bekam und dieser schon fast in Feld war, kam Levy dazu und baggerte den Ball wieder zu Lisanna. „Na aber zwei gegen ein ist nicht fair.“ beschwerte sich Lisanna, doch stand schon Gray neben ihr. „Ich hab keine Ahnung wie die Spielregeln sind aber den Ball übers Netz krieg ich auch noch. Ich bin also dein Mann.“ meinte dieser sehr von sich selbst voller Überzeugung. Der Pinkhaarige verdrehte seine Augen. Der Kerl war doch echt nicht zu fassen. Gerne hätte er mitgespielt, doch waren sie bereits zu zwei Teams aufgeteilt und es wäre nicht fair, wenn er einfach dazu kommen würde.

„Mann?“ kam von allem drei Mädchen fast gleichzeitig und lachten. Gray verzog kurz das Gesicht und machte denn ohne Probleme mit. Die anderen Jungs sahen zu und fanden es natürlich toll, wie sich die Mädchen auspowern. Jedoch gefiel ihm definitiv nicht, wie die meisten Kerle den Mädchen und dem Schwarzhhaarigen, der inzwischen mal wieder halbnackt war, zusahen. Letzterer könnte ihm egal sein, doch passte es ihm definitiv nicht, wenn man so offensichtlich glotzte, auch wenn es vermutlich ein wenig nachvollziehbar war, wenn man in Betracht zog, dass es bei ihnen etwas zu sehen gab, aber so etwas gehörte definitiv nicht hierher und auch nicht in seinen Kopf. Ach egal, er würde einfach mitmischen. Immerhin war es doch nicht fair, dass Gray mitmachte. Immerhin war er in Kerl. „Oi, Gray, wenn du nicht halbnackt wärst, könnte man dich aufgrund deiner Spielweise für ein kleines Mädchen halten“, äußerte er grinsend und stellte sich auf die Seite von Levy und Lucy. „Das sagt genau der Richtige. Mach es doch besser, Streichholz!“, begegnete jener ihm. „Aber gerne doch, Eisprinzessin!“ Darauf begannen die Beiden sich zu abzuschießen. Das eigentliche

Volleyballspiel verlor an Bedeutung. Es ging nun eher darum, den anderen zu treffen und dabei möglichst gut zu schmettern. Lisanna seufzte, ehe sie lächelte. Sie hatte es sogar vermisst, die beiden Streiten zu sehen, dabei taten sie es bereits von klein auf.

Dann fingen die Beiden auch noch an sich abzuschießen. Zwar fand Lis das gut, so wie sie lächelte. In jener Hinsicht ähnelte ihr Sinn für Humor der ihrer älteren Schwester ziemlich. Beide konnte über etwas völlig Absurdes lächeln. Mira war immer diejenige, die am breitesten lächelte, wenn in Fairy Tail es zu einer Art Gruppenschlägerei kam. In ihren Augen zeigte es, dass sie alle sehr gut verstanden. Lucy aber nicht. „Hey hört doch auf bevor jemand wegen euch verletzt wird, das ist so was von Kindisch.“ meinte Lucy genervt. Ihre Vermutung traf voll ins Schwarze, denn Natsu schoss ziemlich stark den Ball rüber zu Gray, doch der Ball prallte an einer der Stangen ab, die eigentlich das Netz hielt. Mit einem heftigen Schuss flog der Ball auf die Blonde zu, doch bevor der Ball sie erreicht, zog sie jemand an sich. Der Ball ging ins Leere.

Verwundert sah Lucy auf und erkannte vertraute Augen und ein Lächeln. „Ist das alles okay, Lucy?“ flüsterte er sanft und hielt sie immer noch fest. „Ja danke Loki..“ sagte sie verlegen. Loki löste etwas den Griff und sah zu Natsu finster, der dankbar war. Der Pinkhaarige hätte es wirklich nicht toll gefunden, wenn er Lucy nun getroffen hätte. Doch wie die Beiden in dem Moment miteinander umgingen, kam ihm ziemlich suspekt vor. Klar, er freute sich, dass sie sich wieder ertragen hatten, immerhin hatte sie ziemlich glücklich damit geklungen. Doch etwas passte ihm an dem ganzen hier gar nicht.. „Wage es ihr Weh zutun, dann bekommen wir Beide ein ganz großes Problem. Du solltest echt mal Erwachsen werden, denn wegen dir leidet Lucy so!“ meinte der Oranghaarige und die Blonde spürte wie angespannt er war. Was? Wegen ihm sollte Lucy leiden? Was fiel ihm ein, so etwas zu behaupten? Seine Hände ballten sich zu Fäusten und er stand innerlich kurz vor der Explosion. „Nicht Loki...ich möchte keinen Streit..“ sagte Lucy sanft und bittend. Loki sah zu ihr und beruhigte sich wieder. Sicherlich konnte Natsu in etwa die Gefühle von ihm verstehen, doch das hieß nicht, dass er so etwas auf sich sitzen lassen würde.

„Tut mir Leid, aber wenn dieser Ball dich getroffen hätte...“ meinte Loki mit schmerzverzerrten Gesicht. „Lucy...du weißt wie sehr ich dich liebe....Hör auf bitte....dich jemanden zuzuwenden, der sich nicht für dich interessiert.“ meinte er nun ernst und sah eindringlich in ihre Augen. „Aber Loki...“ wollte Lucy ansetzen, doch hatte der Oranghaarige seine Lippen auf ihre gedrückt. Nein das konnte er doch nicht machen, nicht vor Natsu. Sie konnte sich nicht mehr rühren und blieb wie erstarrt stehen. Es war ganz ruhig in der Halle geworden. So ganz genau hatte Natsu seine Worte nicht mitbekommen, das war auch nicht weiter wichtig. Eher brannte sich dieses Bild in seine Augen und das war ziemlich unangenehm.

Loki löste sich wieder von ihr und lächelt. „Ich wollte dir wenigstens einmal zeigen, das ich es ernst meine.“ meinte er noch und ging dann wieder. So schnell wie er aufgetaucht war, war er wieder weg. Doch nun schmeckte Lucy immer noch auf ihren Lippen, die des anderen und löschten damit Natsus Lippen aus. Sie traute sich nicht umzudrehen und Natsu anzusehen, der wird sicher was falsches denken von ihr. Was die Heartfilia genau darüber dachte, würde Natsu nicht wissen doch sie wirkte nicht so, als hätte es ihr so gefallen. Der Dragneel konnte aber nichts Genaues dazu sagen, dass sie kein einziges Mal in seine Richtung sah. War sie auf ihn sauer, weil sein Ball sie nahezu getroffen hatte? Oder machte sie ihn gar für die Szene verantwortlich? Ihm

war das ganze einfach nicht klar.

Lucy war nicht in Loki verliebt. Levy trat zu der Blondin und sah besorgt zu ihr. „Es war dein erster Kuss oder?“ fragte Levy leise, doch schüttelte die Blonde ehrlich den Kopf, was Levy erstaunte. „Komm lass uns weiter machen.“ versuchte die Blauhaarige Lucy aufzufordern und auch abzulenken. „Aber nur wir Beide okay?“ fragte Lucy dann und ging schon zu den Bällen um sich einen zu holen. „Ihr könnt nun weitermachen euch abzuschließen. Lucy und ich üben alleine weiter.“ meinte Levy immer noch freundlich obwohl ihr das auch nicht passte und verzog sich mit ihrer Freundin in eine Ecke.

„Sicher, macht das“, antwortete Gray auf Levys Worte hin, da er sich in seiner Vermutung bestätigt fühlte, dass von Natsu erst einmal nichts kommen würde. Jener wirkte ziemlich überrascht und das auf eine schlechte Weise. Er konnte sich seine eigene Reaktion kaum erklären, ihm fehlten wirklich die Worte. Er fuhr sich durch seine Haare. Ihm war die Lust nach Sport definitiv vergangen und das sollte schon etwas heißen. „Natsu, mache dir nichts draus. Das ist nicht deine Schuld. Loki war schon immer in Lucy verliebt gewesen, es war klar, dass es früher oder später dazu kommen würde“, meinte Lisanna dazu dabei ihre Hand auf seine Schulter legend und ihn aufmunternd zulächelnd. „Wenn man so eine Liebeserklärung bekommt, muss man das erst einmal verarbeiten. Lass Lucy also erst einmal in Ruhe, okay?“, riet sie ihm weiter.

Er brummte darauf nur und verschränkte seine Arme vor sich. Selbst wenn er ihren Rat nicht befolgen würde, er wüsste gar nicht, was er Lucy sagen könnte. Er war eben kindisch und wusste mit so etwas nicht umzugehen. Er nahm tief Luft. Doch es gab einen Weg, wie er mit so etwas umging. „Dieser verdammte Loki, spielt sich so auf, nachdem er sie voller Absicht verletzt hat“, grummelte er und wirkte ziemlich angespannt. „Oi, Natsu, lass das. Noch ein bisschen und du gehst sicherlich wortwörtlich in Flammen auf, du Idiotie“, warnte Gray ihn. Es lag nicht in seinem Interesse, dass jener so seine Identität verraten könnte. „Ist mir gerade ziemlich egal. Mir ist gerade danach, Loki das Maul zu stopfen“, entgegnete er der Dragon Slayer dabei den Eismagier anfunkelnd. Die Take-Over-Magierin aber trat einige Schritte zurück. War er etwa eifersüchtig? Etwas anderes erschien ihr gerade recht unpassend. Sicherlich fiel ihr das eine oder andere ein, was sie sagen könnte, um ihre Vermutung zu überprüfen doch wollte sie diese Gewissheit eigentlich nicht haben. Sie wollte es nicht so eindeutig wissen. „Ich gehe aufs Klo...“, ließ Natsu die Beide wissen und machte sich auch schon auf den Weg zum genannten Ort. In einem hatte Gray leider Recht, er konnte nicht die Kontrolle über sich verlieren. Das wäre zu riskant. Also musste er sich ein wenig beruhigen.

In einer Ecke um dort etwas mit den Ball zu spielen haben sich Levy und Lucy verzogen. Doch war Lucy so Abwesend das Levy lieber mit ihr reden wollte. Das Natsu in der weile schon fast platze vor Wut, ahnte die Blonde nicht. Aber Lucy würde es den Pinkhaarigen nicht verzeihen, wenn dieser auf Loki losgehen würde. Lieber hätte sie doch den Ball in Kauf genommen als diese Szene mit Loki. Verzweiflung machte sich in ihr breit, wegen Natsu. Er wird nun davon ausgehen das sie und Loki ein Paar waren aber wie soll sie es ihn erklären das es nicht so war. Würde er ihr überhaupt noch zuhören? Hoffentlich hörte Natsu nicht auf Lisanna, denn wenn er sie nun in Ruhe lassen würde, tut er ihr damit richtig weh. „Lucy?“ fragte Levy die Abwesende und sah

zu dieser besorgt. „Entschuldige, ich bin total durcheinander.“ meinte die Blonde leise und lehnte sich an die Wand hinter ihr an. „Ich weiß....aber möchtest du nicht Natsu erklären, was die Wahrheit ist. Du bist doch in ihn verliebt und nicht in Loki oder?“ fragte die Blauhaarige vorsichtig.

„Ob das noch was bringt? Vielleicht hört er mir gar nicht mehr zu oder nimmt an das ich mit Loki zusammen bin. Natsu hat bisher nicht wirklich Interesse an mir gezeigt. Und er hatte ein Date mit Lisanna.“ erklärte sie Levy und sah starr zum Boden. „Ach quatsch, der brauch etwas länger zwar aber was lange wärt, wärt gut oder nicht? Ist doch egal, was er mit Lisanna hat. Es geht um dich und du solltest ihn wenigstens sagen, wie du für ihn fühlst. Das wird dich erleichtern. Wenn er dir einen Korb gibt, ist er einfach nur doof.“ meinte die Blauhaarige ernst und stemmte ihre Hände dazu in die Hüfte. Lucy sah zu ihr und nickte. „Vielleicht hast du Recht...“ gab sie leise zu, doch schüttelte ihre Freundin den Kopf. „Ich habe Recht und du wirst ihn bei eurer Strafe alles sagen.“ fand Levy lächeln, was Lucy etwas aufmunterte und nun versuchten sie weiter zuzuspielen. Damit war die Sportstunde vorbei und damit auch der Unterrichtstag.

Nun gingen sich alle umziehen und Lucy musste nun mit Natsu zum Putzdienst antreten. Etwas nervös wurde sie schon, dadurch brauchte sie länger um sich umzuziehen. Levy begleitete die Blonde noch bis draußen und verabschiedet sich mit einer sanften Umarmung. „Ruf mich an ja?“ meinte Levy noch und Lucy nickte. Sie war ihrer Freundin so unendlich dankbar. Nun wusste sie nicht, ob Natsu schon vorgegangen war oder ob er noch in der Halle war. Sie entschloss kurz zu warten und wenn er nach fünf Minuten nicht kommt, dann würde sie vorgehen. Sie lehnte sich an einen Baum an der schon ganz schön mit genommen aussah und ging ihren Gedanken wieder durch.

„Hör mal, ich weiß nicht, was in deinem anscheinend abgebrannten Gehirn vorgeht aber vergiss nicht, worin unsere Prioritäten liegen. Wir haben hier eine Mission zu erfüllen, die du nicht vermässeln solltest. Und Loki gehört mit dazu, also beherrsche dich. Klar, es war wirklich nicht in Ordnung, was er gemacht hat, da gebe ich dir sogar recht, doch wenn drauf anspringst, gefährdest du nicht nur unsere Mission, Natsu. Denke darüber nach.“ Eine Predigt von dem Eismagier zu hören, war ziemlich nervtötend, doch hatte er leider auch ziemlich recht. „Das ist mir alles klar. Aber...ach keine Ahnung, es ist verwirrend...“, stellte der Dragon Slayer fest und fuhr sich durch seinen Haare, worauf sein gegenüber grinste „Tja, sehe es positiv. Vermutlich hat Erza recht und du wirst endlich dadurch Erwachsen werden“, merkte er an, worauf Natsu seinen Kopf schief legte und darüber nachdachte, was er meinen könnte, ehe es ihm auch schon einfiel.

„Ich habe nicht solche Gefühle für Lucy, genauer gesagt, ich denke über keinen so“, widersprach er gleich dabei seinen Stirn runzelnd. Das wäre ihm doch sicherlich bewusst gewesen. Wie sollte es denn auch anders sein? „Und doch bist du vorhin vor Eifersucht fast an die Decke ergangen“, bekam er zurück, ehe der Schwarzhaarige seufzte. „Denke einfach darüber nach, führt zu nichts Gutem, wenn du es verdrängst.“ Das stimmte den Pinkhaarige etwas nachdenklich. Darauf verließ er auch schon die Umkleide. Gray verweilte dort, da das Basketballtraining logischerweise auch in der Sporthalle stattfinden würde. Als er nach draußen trat, machte er gleich Lucy an

einem Baum gelehnt aus. Ob sie auf ihn gewartet hatte?

„Hey Luce, hast du gewartet?“, kam es von ihm, während er auf sie zuing. Vermutlich hatte sie das. Immerhin hatten sie noch einen Klassenraum sauber zu machen, da sie am vorherigen Tag ziemlich viel an Unterricht verpasst hatten, da sie lieber auf dem Dach der Schule geschlafen hatten. Erst als seine Stimme in ihren Ohr erklang, sah sie auf und musste lächeln leicht. Ihn zu sehen war einfach schön und auch, wenn diese Situation mit Loki auf ihr lastet, war Lucy froh den Pinkhaarigen zu sehen. Ihn schien es auch soweit nicht gestört zu haben, was vorgefallen war in der Turnhalle. „Ja habe ich damit du dich nicht drücken kannst.“ meinte sie frech, doch wandte sich gleich wieder von ihm ab, weil sie nicht klar kommt. Sie steuerte das Schulgebäude bereits an. „Ich hätte mich nicht gedrückt...“, entgegnete er. Erza einen weiteren Grund zu liefern, ihn in Grund und Boden stampfen zu wollen, wollte er nicht.

„Tut mir Leid wegen dem Ball. Du weiß doch sicherlich, dass der Ball nicht für dich bestimmt gewesen war, oder?“, hakte er nach. Er wollte einfach noch sicher gehen dass sie ihm das nicht übel nahm. Loki wollte er nicht ansprechen. Insbesondere nicht, da er sich allmählich beruhigt hatte. Hoffentlich würde es nicht dazu kommen. „Natürlich...ich weiß doch das du mir nicht körperlich wehtun würdest.“ meinte sie ruhig um ihn auch zu zeigen, dass sie ihn es nicht nachtragend wird. Körperlich? Deutete sie also an, dass er sie aber anders verletzen könnte? Er verdrängte den Gedanken gleich. An so etwas wollte er wirklich nicht denken.

Lucy betrat gerade die Treppe und blieb auf einer Stufe stehen. „Das ist die gleiche Treppe von Montag, weiß du noch?“ merkte sie erstaunt an und stellt fest das es so klang als wäre es Ewig her. „So vergesslich bin ich auch wieder nicht, Luce“, merkte er grinsend an. Natürlich konnte er sich an den Montag – insbesondere an die Zeit mit ihr – erinnern. Verlegen sah sie zu ihm und lächelte, dann ging sie weiter zum Putzraum. Lucy drückte Natsu einen Eimer in die Hand und warf einen Lappen hinein und nahm sich selber einen Besen mit. Damit gingen sie weiter, schweigend zum Klassenzimmer und dort schloss sie die Tür hinter den Beiden. Sie nahm ihn vorsichtig den Eimer ab und füllte diesen mit Wasser auf. „Würdest du die Tische und das Fensterbrett abwischen? Ich mach die Tafel sauber und kehre alles zusammen“ meinte sie leise und kurz und gab ihm den Eimer wieder.

„Tische und Fensterbrett, wird gemacht“, erwiderte er salutierend und schnappte sich den Lappen und drückte den aus und kümmerte sich zunächst um die Fensterbretter. Die waren schneller zu erledigen und wenn er das schon einmal hatte, hatte er eher das Gefühl, dass er gut vorankam. Er hatte vorhin das Gefühl gehabt, dass Lucy ihn mied, aber vermutlich hatte er zu viel hinein gedacht. Sie war sicherlich nur ein wenig abwesend wegen der Sache mit Loki. Verdammt, jetzt hatte er sich selbst daran erinnert. Das wollte er wirklich nicht müssen. Aber irgendwie war er auch neugierig. Er wollte wissen, was sie dachte. Warum dem auf einmal so warm, konnte er sich wirklich nicht erklären, dass irritierte ihn wirklich. „Du hast wirklich gut Volleyball gespielt. Es hat schon fast selbst Spaß gemacht, dir dabei zuzusehen“, meinte er auf einmal und sah zu ihr. „Ich hab mit Lisanna jedes Mal gespielt als wir zusammen Sport hatten von ersten Tag an.“ erzählte sie ihm beim kehren und erinnerte sich zurück. „Ich hätte auch gerne mit dir mal gespielt doch...“ fing sie leise an aber brach mittendrin ab.

Er war gerade dabei mit dem ersten Tisch anzufangen. Die Fensterbretter hatte er

inzwischen alle sauber geputzt. Es war erstaunlich, wie viel Dreck sich doch ansammeln könnte. „Sauber machen ist echt blöd, bei uns Zuhause macht Wendy das alles. Die kriegt es viel besser und schneller als ich hin...“, seufzte er. „Mein Zimmer macht immer die Putzfrau sauber.“ erklärte sie kurz und machte weiter. Ehe ihm etwas einfiel. „Habe ich dir eigentlich mal von ihr erzählt? Sie ist so etwas wie meine kleine Schwester. Da wir ähnlich familiäre Geschichten halt haben. Und dann gibt es noch Happy. Das ist mein Kater. Wendy hat auch eine Katze. Die hat sie Charle genannt...warum auch immer. Aber ich glaube ihr Beide würdet euch richtig gut verstehen.“ Davon war er eigentlich überzeugt. Die Blauhaarige war zwar recht schüchtern, doch sie war wirklich lieb und geduldig und könnte mit jedem eigentlich auskommen. Gerne würde er Lucy zu sich einladen, nur sollte er das vorher ankündigen. Nicht, dass sie den Schreck ihres Lebens erhielt, wenn sie eine sprechende Katze begrüßen würde.

Neben den Putzen hörte sie ihn zu und erinnerte sich das Mädchen was ihre Wunde geheilt hatte. Er redet auf einmal so viel. „Ja die Kleine mit den blauen Haaren war echt süß.“ entwich ihr dann und sie ließ vor Schreck den Besen fallen. Nein was hat sie gesagt? Sie hat sich verraten und das noch bei Natsu. Oh bitte Gott lass es ihn nicht gehört haben. Sie hob nervös den Besen auf und drückten diesen an sich, wie einen Schutz. Langsam sah sie zu Natsu und hatte keine Ahnung wie er nun reagierte. Sie will ihn nicht verlieren, denn sie braucht ihn. Aber wie soll ihn ihren kurzen Satz erklären. Bekommt er es nun heraus oder nicht? Wie erstarrt stand sie da und betrachtete ihn.

„Die Kleine mit den blauen Haaren?“; wiederholte er ihre Worte verwundert und hielt in seinen Bewegungen inne. Woher kannte sie den das Aussehen Wendys? Waren sie sich etwa schon einmal begegnet? Seines Wissens nach kannte die Windmagierin aber keine Person namens „Lucy“. Also hatte sie die beiden Mal zusammen irgendwo gesehen? Und das erzählte sie ihm erst jetzt? „Mensch, Luce, man könnte meinen du hast mich gestalkt“, merkte er grinsend an. Das wirkte insbesondere so, da sie so ertappt wirkte, jedoch wusste er es besser. Sie war nicht so jemand, weswegen er getrost davon ausgehen konnte, dass es ein rein zufälliges Treffen gewesen sein musste. Vermutlich beim Einkaufen. Jemand wie er war ja schon auffällig. Er dachte keinen Moment daran, dass sie jene gesehen hatte, als sie verkleidet als die geheimnisvolle Schwarzhaarige selbst im Club gewesen war. „Pah als würde ich dich stalken tun, du tauchst immer dort auf wo ich bin.“ kinterte sie frech und lächelte voller Erleichterung.

„Man ja nie wissen bei dir“, gab er grinsend zurück. Dann kehrte sie weiter und war froh das der Pinkhaarige an ein zufälliges Treffen dachte und nicht an die Begegnung in Club. Obwohl es auch gut gewesen wäre, wenn er die Wahrheit kennt, die sie immer mit sich herum schleppte. Sie hatte schon einen ordentlichen Haufen zusammen gekehrt und holte sich Kehrschaufel und kleinen Besen um alles aufzukehren.

Klar, sie hatte sich eben ziemlich seltsam verhalten, weswegen man eigentlich wissen sollte, dass mehr als ein zufälliges Sehen dahinter steckte, doch er wollte nicht so weit denken. „Sag mal, Luce, hast du am Wochenende schon etwas vor? Wir könnten etwas Spaßiges unternehmen oder so. Wenn du willst, stelle ich dir auch meine Schwester vor. Und du kriegst die Gelegenheit einen außergewöhnlichen Kater zu sehen“, bot er

ihr grinsend an. Mit Sicherheit war Happy außergewöhnlich, doch besaß er auch ein blaues Fell. Mensch, die Farbe Blau kam in seinem Umfeld ziemlich oft vor. Ob das wohl eine Bedeutung hatte? Selbst wenn er sich wie ein normaler Kater verhielt, so war er dennoch noch immer einzigartig. Natsus Frage überraschte sie ehrlich gesagt doch, also hatte ihn das mit den Kuss von Loki nicht abgeschreckt. Zudem bot er ihr auch noch ein Treffen an.

„Nein, ich würde Zuhause nur herum sitzen und lernen. Von daher hab ich nichts dagegen mit dir was zu Unternehmen, solange ich in ganzen wieder heimkomme. Ich würde gerne deine Schwester kennenlernen und was ist an der Katze so außergewöhnlich?“ erklärte sie sich bereit und hängte eine Frage dran. „Das verrate ich nicht, ansonsten ist es doch nicht mehr so außergewöhnlich, Luce“, entgegnete er in einem Wortton, als wäre das doch völlig offensichtlich, was es in seinen Augen ja auch war. Das würde die ganze Überraschung doch nehmen! Mit Natsu das Wochenende verbringen, was gibt es besseres? Zu dem bei diesen Grinsen konnte sie niemals nein sagen. Das Treffen mit Happy wird sicher sehr schräg ablaufen obwohl was gab es denn schrägeres als Natsu. Gut Gray zog sich immer aus was auch nicht gerade normal war. Aber der Pinkhaarige meinte ja niemand ist normal von seinen Freunden, da war sie mal gespannt, was dann die Katze war.

Während all dem putzte er weiter die Tische. „Was machst du eigentlich nach dem Säubern?“ wollte er wissen. Er würde ja zum Basketball gehen. „Eigentlich nach Hause gehen....“ meinte sie leise und seufzte. Darauf freute sie sich überhaupt nicht. „Muss ich zum Basketball mitkommen damit du nicht auf Loki losgehst? Oder warum fragst du?“ fragte sie gezielt ihn dann direkt und fixierte ihn mit ihren Blick. Zwar war nichts an ihren Worten widersprüchlich, da ihre Worte durchaus berechtigt wirken. Nur war es seltsam, dass als sie die Worte ausgesprochen hatte, er sich irgendwie selber ertappt gefühlt hatte. Wollte er, dass sie da war beim Basketball, damit er nicht auf Loki losgehen würde? Eigentlich hatte er nicht daran gedacht, doch da sie das nun ausgesprochen hatte, kam es ihm fast schon so vor, als hätte er das doch gedacht. Das fühlte sich ziemlich eigenartig an. „Ach quatsch, ich werde nicht auf ihn losgehen“, kam es ein wenig verspätet von ihm. Dabei schüttelte er seinen Kopf. Das durfte er ja ohnehin nicht, wobei ihm insgeheim noch immer danach war. Immerhin hatte der Kerl ihn eindeutig provoziert und er sollte sich das einfach gefallen lassen?

„Du...Natsu...der Kuss hatte für mich keine Bedeutung....ich weiß nicht warum aber ich möchte das du es weißt auch wenn es dich nicht interessiert.“ meinte sie dann ehrlich wie sie darüber dachte und nahm ihn den Eimer ab, als er den letzten Tisch abgewischt hatte. Aber aus welchem Grund erzählte sie ihn das? War ihr etwa sein Verhalten aufgefallen und ging nun auch davon aus, dass er eifersüchtig geworden war? Auch sie dachte also dem entsprechend. Und sie war recht klug, also hatte sie dann auch Recht? Das war ziemlich verwirrend. Er wusste nicht wirklich etwas auf ihre Worte aus dem Grund zu sagen.

Sie kippte das Wasser weg, knetete den Lappen aus und nahm den Besen um diese Sachen wieder zum Putzraum zu bringen. „Komm du musst zum Training...“ meinte sie sanft und ging voraus um die Putzsachen erstmal zu verstauen wieder in die Abstellkammer. Dann begleitete sie ihn zur Sporthalle erneut, weil auch ihre Tasche noch dort war. Klauen wird diese keine in der Umkleide. Außerdem war Jellal einer, den nichts entging, fast wie ein Spion schlich er herum manchmal. Fehlt nur das er

irgendwo in Gebüsch lauert.

Beiden waren nun an der Turnhalle angekommen, wo man auch schon die Jungs spielen hörte. „Du musst dich anstrengen, ihr habt bald ein Spiel gegen Lamia Scale.“ meinte sie dann zu den Pinkhaarigen, der richtung Umkleide schon ging. „Ich strenge mich doch immer an, Luce. Mache dir keine Sorgen“, versprach er ihr grinsend. Es war ja nicht garantiert, dass er bereits spielen könnte. So, wie er jetzt war hatte er noch Einiges zu üben, um einen ernsthaften Gegner darstellen zu können. „Ich weiß schon aber ich mach mir trotzdem Sorgen egal was du sagst....“ gab sie noch leise zu und würde verlegen. Sie holte ihre Tasche aus der Umkleide noch und hoffte es passierte nichts beim Training. Mit einen lächeln auf den Lippen wollte sie gehen. „Oi, Luce, treffen wir uns morgen hier an der Schule. So gegen 12 oder so, in Ordnung?“, rief er ihr noch nach und wartete ab.

„Ja gerne....bis morgen um 12 Uhr, Natsu. Viel Spaß.“ rief sie zurück und winkte ihn fröhlich zu. worauf er grinsend seine Hand hob. So war doch alles in Ordnung und auf morgen freute sich Lucy jetzt schon. Zuhause würde sie gleich Levy anrufen. Natsu steuerte die Umkleide nun an. Er musste sich ja auch wieder umziehen. Den Treffpunkt Schule hatte er ausgewählt, da sie jeweils nicht voneinander wussten, wo sie wohnten und die Uhrzeit? Nun, das war vermutlich die Uhrzeit zu welcher er schaffen würde aufzuwachen und zu essen.

Doch erregte etwas anderes ihre Aufmerksamkeit. Hinter einer Hecke, trat jemand hervor und Lucy wirkte überrascht. „Juvia!“ sagte sie leise und hatte nun keine Ahnung was sie von der Blauhaarigen denken soll